



KAI SEEFRIED

HALBZEIT

Mein  für den Landkreis Stade



Mein für den Landkreis Stade

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Mein Herz für den Landkreis Stade“ – mit diesem Motto bin ich im November 2021 in das Amt des Landrates gestartet. Jetzt ist die Wahlperiode schon zur Hälfte vorbei und man fragt sich, wo die Zeit geblieben ist. Schaut man auf diese Zeit, sieht man aber schnell, was wir alles erlebt, was wir aber auch geschafft haben!

Die Vorzeichen zum Amtsbeginn waren schwierig: Die Corona-Pandemie erfasste den Landkreis Stade noch einmal mit voller Kraft. Als eine meiner ersten Amtshandlungen forderte ich die Hilfe der Bundeswehr an – zur Unterstützung des Personals in den Altenheimen und unseres Amtes Gesundheit bei der Kontaktnachverfolgung. Wenige Monate später startete Russland seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine, dessen Folgen uns bis heute beschäftigen – und damit meine ich nicht nur die Aufnahme und Unterbringung von 4500 Vertriebenen.

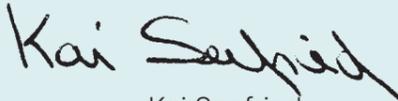
Dennoch konnte ich bereits viele meiner Ziele, mit denen ich im Wahlkampf angetreten bin, umsetzen oder den Weg für eine Realisierung einschlagen. Mir ist es wichtig, jetzt zur Halbzeit der Wahlperiode auch so etwas wie Rechenschaft abzulegen: Was haben wir geschafft? Was ist noch offen? Es ist an der Zeit, anhand einiger Schlaglichter eine Zwischenbilanz zu ziehen – ohne dabei einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Dankbar bin ich den Kolleginnen und Kollegen in der Kreisverwaltung für ihre große Motivation und ihre Bereitschaft Veränderungen mitzugehen, ebenso wie den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in den Städten und Gemeinden für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sehr dankbar bin ich auch für die Zusammenarbeit mit dem Kreistag, den Fraktionen und den Kreistagsabgeordneten. Nahezu alle bisherigen Beschlüsse wurden mit breiter Mehrheit und über Parteigrenzen hinweg gefasst. Ohne die Beschlüsse und das Vertrauen des Kreistages in meine Arbeit wäre die bisherige Entwicklung nicht möglich.

Aber eines ist klar: Es bleibt viel zu tun, packen wir es an! Ich hoffe, Sie alle spüren, mit welcher Freude und Leidenschaft ich die Aufgabe des Landrates ausübe und dass ich mit ganzer Kraft und Entschlossenheit unseren Landkreis in die Zukunft führen möchte! Es geht auch in den nächsten Jahren weiter unter dem Motto „Mein Herz für den Landkreis Stade“.

Ihr


Kai Seefried



VERSprochen!

1. EINE MODERNE UND BÜRGERFREUNDLICHE VERWALTUNG!

Die Bürgerinnen und Bürger stehen zugleich als Kunden in der Verwaltung im Mittelpunkt. Ich möchte, dass alle zukünftig eine Servicegarantie im Landkreis erhalten.



ERLEDIGT:

→ Verstärkte Information der Bürgerinnen und Bürger

- Ausbau der Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Neue Social-Media-Kanäle (Facebook und Instagram)
- Neues Angebot eines digitalen Newsletters
- Transparenz durch Online-Übertragung der Kreistagssitzungen und Mediathek auf der Landkreis-Internetseite
- **Verschiedene Dialogformate:**
- Bürgersprechstunden in den Rathäusern
- Telefonsprechstunden
- Innerhalb der Kreisverwaltung die „Bierdeckelaktion“
- **Schaffung des Online-Service-Portals mit fortlaufender Weiterentwicklung**
- **Neuorganisation der Kreisverwaltung**
- Amt für Straßenverkehr neu aufgestellt
- Rückstände in der Führerscheinstelle aufgearbeitet
- Erstes digitales Bauamt in Niedersachsen

- Einführung eines eigenen Amtes Controlling
- Einführung eines eigenen Amtes für den Straßenbau
- Umbenennung aller Ämter für bessere Erkennbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger

→ Neugestaltung der Besucherführung in das Kreishaus

→ Stärkung des Servicepunktes im Ankunftsbereich

→ Start eines umfassenden Change-management-Prozesses in der Kreisverwaltung unter dem Titel: „Moderner und attraktiver Arbeitgeber“

→ Schaffung von 180 neuen Vollzeitstellen zur zukunftsfähigen Aufstellung der Kreisverwaltung als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger

→ Beginn erster Organisationsanalysen in den Ämtern

→ Schaffung einer gemeinsamen Ausbildungskampagne des Landkreises gemeinsam mit den Städten und Gemeinden www.für-mehr-perspektiven.de

→ Taskforce Digitalisierung in der Kreisverwaltung“

DAS HABE ICH NOCH VOR BIS ZUR KOMMUNALWAHL 2026:

- Neugestaltung des Online-Auftrittes
- Neustrukturierung der Öffnungszeiten
- Neugestaltung der Besucherlenkung innerhalb der Gebäude
- Neugestaltung des Servicebereiches im Amt für Straßenverkehr
- Entwicklung einer Servicegarantie

VERSprochen!

2. NEUE IDEEN!

Wir müssen alle Chancen der Digitalisierung und neuer Ideen und Technologien nutzen. Hierzu gehört für mich auch ein eigenes Startup- und Innovationszentrum im Landkreis Stade.

ERLEDIGT:

- **Der Landkreis Stade als Ort der Ideen! Entwicklung und Durchführung der neuen Veranstaltungsreihe „Zukunftswerkstatt Landkreis Stade“.**
- **Erfolgreicher Start in das neue Förderprogramm „Zukunftsregion Süderelbe - Die Region als Open Creative & Innovative Space“**

DAS HABE ICH NOCH VOR BIS ZUR KOMMUNALWAHL 2026:

- Entwicklung von Startup-Strukturen aus dem Programm Zukunftsregionen
- Weiterentwicklung der Hochschule 21 (Campus)



3. BILDUNG! KINDER UND JUGENDLICHE!

Das ist unsere Zukunft. Gut ausgestattete Schulen und das wir die Kinderrechte in allen Bereichen in den Mittelpunkt stellen, ist mir wichtig.

ERLEDIGT:

- **Neubau von neun neuen Unterrichtsräumen am Aue-Geest-Gymnasium in Harsefeld**
- **Planung der Sanierung der ehem. Albert-Schweitzer-Schule in Buxtehude mit neuen Räumen für die BBS Buxtehude und Kooperation mit der Hochschule 21**
- **Stärkung des Bildungsbüros mit dem neuen Projekt „Bildungskommune“**
- **Entwicklung von Konzepten für den weiteren Ausbau der Ganztagsbetreuung**
- **Der Landkreis Stade ist der erste Landkreis in Deutschland, der sich als Kinderfreundliche Kommune/ Landkreis zertifizieren lassen will**

VERSprochen!

- **Neugestaltung und Ausbau der finanziellen Förderung der Erzieher/-innen-Ausbildung (1,5 Mio Euro p.a.)**
- **Neuaufstellung des Amtes Jugend u. Familie mit neuer Leitungsstruktur**
- **Jungen Menschen zuhören – u.a. zwei Mal „Klima-Talk mit dem Landrat“**
- **Einbindung von Schülerinnen und Schülern in Veranstaltungen des Landkreises**

DAS HABE ICH NOCH VOR BIS ZUR KOMMUNALWAHL 2026:

- Ganztagschule möglichst erfolgreich zum Start bringen
- weitere Formate zum Austausch mit Jugendlichen finden

VERSprochen!

4. EINE GUTE GESUNDHEITSVERSORGUNG!

Eine gute Ärzteversorgung und eine gute Ausstattung unserer Kliniken. Hierzu gehören für mich auch eigene Konzepte zur Mediziner- und Pflegeausbildung und ein klares Bekenntnis zu einer öffentlichen Trägerschaft unserer Kliniken durch den Landkreis.

ERLEDIGT:

- Seit dem 1.1.2023 ist der Landkreis Stade Träger der Elbe-Kliniken
- Die Kooperationsvereinbarung mit der Universität Riga zur Mediziner- und Pflegeausbildung in der Region wird in diesem Jahr offiziell starten. Einher geht die Planung für einen Neubau eines Bildungs-Gesundheitscampus am Standort Stade. Ein eigenes Stipendienprogramm für das Riga-Projekt ist in Vorbereitung
- Allein in diesem Jahr stehen seitens des Landkreises rund 19 Mio. Euro für die Investitionen in den Ausbau des Standortes Stade zur Verfügung. Insgesamt sollen bis 2030 gemeinsam mit dem Land Niedersachsen rund 300 Mio. Euro investiert werden
- Die Gehaltsstrukturen halten sich weiterhin an die Tarifentwicklungen und steigen stark im Jahr 2024
- Das bestehende Stipendienprogramm „Landgang“ zur Ärztegewinnung ist ausgebaut worden
- Der Landkreis hat seine Kapitaleinlage in der Klinik um bis zu 15 Mio. Euro erhöht
- Weiterentwicklung der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH, u.a. mit der neuen Demenzabteilung im Haus Bergfried

DAS HABE ICH NOCH VOR BIS ZUR KOMMUNALWAHL 2026:

- Umsetzung des Baukonzeptes der Elbe-Kliniken mit fast 300 Mio. Euro
- Neubau des Bildungscampus am Elbe-Klinikum Stade



5. DRINGENDER AUSBAU DER INFRASTRUKTUR!

Für mich gehören die Verkehrsprojekte A20 und A26 und auch der Ausbau des Stader Seehafens zu zentralen Zukunftsprojekten.

VERSprochen!

ERLEDIGT:

- Eröffnung des Autobahnabschnittes zwischen Jork und Neu Wulmstorf
- Unterstützung aller Vorhaben zur Realisierung der A20 und A26
- Unterstützung des Baus des neuen Stader Energiehafens
- Unterstützung beim Bau des LNG-Terminals im Stader Hafen
- Entwicklung des Modellprojektes „Zukunftsentwicklung des Chemie- und Industriegebietes Stade“
- Stärkung der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH

DAS HABE ICH NOCH VOR BIS ZUR KOMMUNALWAHL 2026:

- Aufholen bei der Unterhaltung und Sanierung der Kreisstraßen und Radwege
- Überarbeitung der Planung für die Autobahnanbindung Buxtehudes
- weiterhin Förderung aller Maßnahmen zur Realisierung der Autobahnprojekte A20 und A26

VERSPROCHEN!

6. NACHHALTIG, KLIMA UND UMWELTSCHUTZ!

Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für den Landkreis auf dem Weg zur Klimaneutralität. Umweltstraftaten müssen konsequent verfolgt werden. Mein Grundsatz: Naturschutz und Umweltschutz funktionieren nur mit den Menschen, der Landwirtschaft und der Wirtschaft – und nicht gegeneinander.

ERLEDIGT:

- Entwicklung der Klimaschutzstrategie 2030
- Schaffung der „Leitstelle Klimaschutz“ in der Kreisverwaltung mit mehreren Stellen von der Konzeptionierung von Maßnahmen über die praktische Anwendung
- Abschluss des alten Regionalen Raumordnungsprogrammes und damit Absicherung der Windvorranggebiete
- Erstmalig: Solarkataster für den gesamten Landkreis Stade als Online-Bürgerservice
- Start zur Neuaufrstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes mit dem Ziel des deutlichen Ausbaus der regenerativen Energien.
- Start Programm Wassermengenmanagement
- Ausbau und Erhalt der Naturschutzprojekte in Kooperation mit Landwirtschaft und Jägerschaft
- Jährliches Talkformat mit jungen Menschen zum Klimaschutz



- ### DAS HABE ICH NOCH VOR BIS ZUR KOMMUNALWAHL 2026:
- Ausbau des Küstenschutzes deutlich forcieren
 - Aufstellung des neuen Regionalen Raumordnungsprogrammes
 - Ziel bleibt ein Masterplan Elbe
 - wirksame Maßnahmen zur Bestandsregulierung des Wolfes
 - Ausbau der Aktivitäten zur Verfolgung von Umweltstraftaten



VERSPROCHEN!

7. MOBILITÄT WEITERDENKEN!

Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs mit einer Ausweitung der S-Bahn und einer Verbindung zwischen Stade und Bremervörde. Bau eines Radschnellweges von Stade nach Hamburg und ein durchgehendes Radverkehrskonzept für den gesamten Landkreis.

ERLEDIGT:

- Studien für eine Reaktivierung der Bahnstrecke Stade-Bremervörde abgeschlossen
- Entscheidung zur Neuvergabe der ÖPNV-Leistungen
- Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes
- Erfolgreiche Platzierung der Reaktivierung bei der Landesregierung. Umsetzung im Jahr 2026 ist möglich
- Ausbau der Förderung der Bürgerbusvereine
- Einführung der Elektromobilität im ÖPNV. Erste Fahrzeuge sollen in diesem Jahr kommen
- Beginn zur Aufstellung eines Mobilitätskonzeptes für den gesamten Landkreis mit breiter Öffentlichkeitsbeteiligung

- ### DAS HABE ICH NOCH VOR BIS ZUR KOMMUNALWAHL 2026:
- Entwicklung eines Carsharing-Angebotes für Kreisverwaltung und Innenstadt
 - Entwicklung eines landkreisweiten Radwegkonzeptes
 - Einführung eines Schüler- und Azubitickets
 - Ausbau der S-Bahn-Taktung bis Stade und perspektivisch über Stade hinaus bis nach Himmelpforten. Hier liegt eine große Chance in der Elektrifizierung der Bahnstrecke zwischen Stade und Cuxhaven.
 - Bau eines Radschnellweges zwischen Stade und Hamburg voranbringen

VERSprochen!

8. URLAUB IM LANDKREIS STADE!

Es heißt, die Kräfte zu bündeln und den Landkreis insgesamt gut zu vermarkten. Das Thema Wandern mit einem eigenen Wanderwegekonzept unterlegen und neue Ideen wie z.B. den Surfpark in Stade unterstützen.

ERLEDIGT:

- **Geschäftsstelle des Tourismusverbandes neu aufgestellt**
- **Neue Internetseite des Tourismusverbandes**
- **Erfolgreicher Start des Förderprojektes „Zukunftsregion Moorregion“ (landkreisübergreifend)**
- **Neuaufstellung der Lühe-Schulau-Fähre, u.a. mit Kooperationen bei Veranstaltungen**

DAS HABE ICH NOCH VOR BIS ZUR KOMMUNALWAHL 2026:

- Neufassung der Tourismusstrategie
- Stärkung des Wandertourismus
- Sichtbarkeit des Tourismusverbandes als Dachorganisation stärken



9. KULTURELLE VIELFALT!

Die Kultur in unserem Landkreis lebt vor allem auch von den ehrenamtlich geführten Einrichtungen. Ich möchte, dass wir uns hier mehr vernetzen und im Rahmen der Möglichkeiten die Kultur und damit auch die Bildung stärken.

ERLEDIGT:

- **Erhöhung der Kulturförderung des Landkreises**
- **Ausbau der finanziellen Förderung der Landkreis-Einrichtungen wie das Natureum, das Schloss Agathenburg und Museen in Stade und Buxtehude**
- **Wiederbelebung der Goldap-Partnerschaft mit Jubiläumsfeier**

- **Unterstützung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge bei zeitgemäßen Gedenkveranstaltungen, auch unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern**

DAS HABE ICH NOCH VOR BIS ZUR KOMMUNALWAHL 2026:

- Schaffung eines Kulturnetzwerkes

VERSprochen!

10. DAS EHRENAMT!

Das Thema Ehrenamt ist für mich ein wirkliches Herzensthema. Daran sieht man, dass die 10 Punkte keine wertende Reihenfolge bedeuten. Hier möchte ich, dass wir mehr Verantwortung übernehmen und eine wirkliche Anlaufstelle für das Ehrenamt schaffen, um es aktiver zu unterstützen. Darüber hinaus möchte ich, dass wir zukünftig einmal jährlich einen „Tag des Ehrenamtes“ im Landkreis feiern und dieses Engagement besonders würdigen.

ERLEDIGT:

- **Durchführung einer „Zukunftswerkstatt Ehrenamt“**
- **Schaffung einer neuen Stelle in der Kreisverwaltung als Anlaufstelle für das Ehrenamt**

DAS HABE ICH NOCH VOR BIS ZUR KOMMUNALWAHL 2026:

- Stärkung der Ehrenamtskarte
- jährliche Veranstaltung zur Anerkennung des Ehrenamtes als „Tag des Ehrenamtes im Landkreis Stade“
- Einführung eines Seminar-/ Schulungsangebotes für ehrenamtlich Tätige

FÜR IHRE UND UNSERE SICHERHEIT!

Feuerwehr und Rettungsdienst gehören zur kommunalen Pflichtaufgabe und leben in vielen Bereichen vom Ehrenamt. Eine gute und zukunftsfähige Ausstattung der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen sowie der Katastrophenschutzeinheiten hat für mich eine hohe Bedeutung.

ERLEDIGT:

- **Klares Bekenntnis zur eigenen Feuerwehr- und Rettungsleitstelle**
- **Räumliche und technische Erweiterung der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle**
- **Modernisierung der Feuerwehr-technischen Zentrale und Personalaufstockung**
- **Neubauten von Rettungswachen in Drochtersen, Grünendeich und Harsefeld befinden sich in der Umsetzung**

- **Neubau des Katastrophenschutz-zentrums**

DAS HABE ICH NOCH VOR BIS ZUR KOMMUNALWAHL 2026:

- Neubau einer großen Rettungswache in Stade mit bis zu 14 stationierten Rettungswagen
- Telemedizin als weitere Ergänzung der Versorgung integrieren

DER LANDKREIS STADE IN KRISENZEITEN: DIE CORONA-PANDEMIE UND DER UKRAINE-KRIEG

Die Corona-Pandemie

In der Corona-Pandemie waren bis zum April 2022 täglich rund 200 Personen im Auftrag des Landkreises im Rahmen der Pandemiebekämpfung in den Bereichen der Kontaktverfolgung, Beratung und Impfung tätig.

Alleine die mobilen Impfteams haben bis zum Dezember 2022 mehr als 30.000 Impfungen gegen Corona ausgeführt. Zu Spitzenzeiten waren vier mobile Impfteams an 13 Standorten im gesamten Landkreis im Einsatz. Bis zu 58 Beschäftigte sowie 41 Ärzte gehörten den Teams an.

Der Ukraine-Krieg

Der Angriff auf die Ukraine am 24. Februar 2022 hat unser aller Leben verändert. Ein Krieg in Europa, der auch den Landkreis Stade und uns alle als Gesellschaft vor besondere Herausforderungen stellt, war lange unvorstellbar.

Seit Beginn des Krieges sind rund 5.500 Menschen aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern in den Landkreis Stade gekommen. Das ist der größte Zustrom an Flüchtlingen und Vertriebenen seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und fast das Vierfache im Vergleich zur sogenannten großen Flüchtlingskrise in den Jahren 2015 und 2016. Rund 4.500 Menschen, die seit Anfang 2022 zu uns geflohen sind, halten sich nach wie vor dauerhaft im Landkreis Stade auf.

Im Zuge dieser veränderten Lage haben wir vorgesorgt und den Katastrophenschutz gestärkt mit:

- **dem Neubau eines eigenen Katastrophenschutzentrums**
- **personelle Stärkung und Ausbildung des Katastrophenschutzstabes**
- **Erarbeitung einer Blackout-Strategie unter Beteiligung der Feuerwehren und Hilfsorganisationen**
- **Erweiterung der technischen Ausstattung**
- **Einführung eines neuen Einsatzzuges „Energie“ in der Kreisfeuerwehr mit mehr als 70 fachlich versierten Kameradinnen und Kameraden**

Gemeinsam mit den Feuerwehren und Hilfsorganisationen wurden im Rahmen der humanitären Hilfe mehrere Hilfstransporte in die Ukraine mit Hilfsgütern und Fahrzeugen im Wert von mehr als 100.000 Euro initiiert. Dieses humanitäre Engagement soll weitergehen.

Neben dieser humanitären Hilfe ist es mein Ziel, nach dem Ende des Krieges und Frieden in der Ukraine – und dieses Ziel dürfen wir nie aus dem Blick verlieren – dem Kreistag eine Partnerschaft mit einer Region in der Ukraine vorzuschlagen.

